



WIEDERAUFBAU
FRAUENKIRCHE
DRESDEN®

Rundbrief

Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e.V.



Bauerhalt 2018
Frauenkirchen-Festtage 2018
26. Weihnachtliche Vesper
Gedenken an der Frauenkirche 2019

Frauenkirchentag 2019 in Bad Elster
Teilerneuerung Kuppelbeleuchtung 2019
Spenden für die Frauenkirche
Aus unseren Freundeskreisen

29

Oktober 2019



ZUM GELEIT



Liebe Leserinnen und Leser,

wir schreiben das Jahr 2019 und folglich jährt sich der Fall der Mauer zum 30. Mal. Es war uns vergönnt, die Einheit Deutschlands in Freiheit herzustellen. Es besteht aller Anlass, hierauf in Dankbarkeit zurückzublicken.

Der eine oder andere mag fragen: Was hat das denn mit der Frauenkirche zu tun? Sehr viel!

Zum einen ist die wiederaufgebaute Frauenkirche auch ein Symbol für die Überwindung der Nachkriegssituation und die Vollendung der Einheit in Freiheit, zum anderen ist ihr Wiederaufbau überhaupt erst durch die Wiedervereinigung möglich geworden. Dieser Umstand hat sogar Eingang in den Wortlaut der Satzung der Stiftung Frauenkirche Dresden gefunden. Umgekehrt stellt die Frauenkirche aber auch einen wichtigen Ort im Prozess der Wiedervereinigung dar. Die Rede von Bundeskanzler Helmut Kohl am 19. Dezember 1989 vor den Trümmern der Frauenkirche war ein Meilenstein auf dem Weg zur Wiedervereinigung. Diese Rede war ein historisches Ereignis.

Es waren Ostdeutsche, die die friedliche Revolution im Jahre 1989 möglich gemacht hatten. Und es war wieder eine kleine Gruppe von Ostdeutschen, die unter der Führung von Ludwig Güttler die Initiative zum Wiederaufbau der Frauenkirche ergriffen und mit dem Ruf aus Dresden im Februar 1990 erstmals ins Blickfeld der Weltöffentlichkeit gerückt hat. Dem Mut und der Zuversicht

dieser Bürgerinitiative aus Dresden ist es zu verdanken, dass sich später eine Weltgemeinde des Wiederaufbaus der Frauenkirche annahm. Es gehört zu den beglückenden Umständen ihres Wiederaufbaus, dass eine so überwältigend große Zahl von Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt zu Förderern des Wiederaufbaus wurde und diesen erst möglich gemacht hat.

Wir alle können seine Stationen jederzeit vor unserem geistigen Auge ablaufen lassen: Die archäologische Enttrümmerung in den Jahren 1993 / 1994, die erste Steinversetzung 1994, die Weihe der Unterkirche 1996, die Übergabe des Kuppelkreuzes durch unsere britischen Freunde 2000, die Glockenweihe 2003, die Hebung der Turmhaube 2004 und schließlich die Weihe der Frauenkirche 2005.

Sie als Mitglieder der Fördergesellschaft und Spender haben hierzu beigetragen. Sie dürfen hierauf stolz sein. Ohne die Vielzahl von Unterstützern und Spendern wäre der Wiederaufbau nicht möglich gewesen. So hat ihn jeder einzelne von Ihnen möglich gemacht.

Der Wiederaufbau ist ein wesentlicher Teil der mehr als 250-jährigen Geschichte der barocken Frauenkirche. Dies gilt zumindest für unsere Generation. Deshalb hat unsere Fördergesellschaft das alte Logo beibehalten, das die Umrisse der Ruine der Frauenkirche hervorhebt. Es ist einleuchtend, dass der Wiederaufbau für uns, die wir ihn als Zeitzeugen

Inhaltsverzeichnis

Bauerhalt.....	3
Weihnachtliche Vesper.....	6
Gedenken an der Frauenkirche.....	8
Frauenkirchen-Festtage 2018 und 15. OMV.....	9
Helfersommerfest 2019.....	12
Wir sagen Danke.....	13
Spenden.....	14
Frauenkirchen-Jahrbuch 2019.....	17
Donnerstagsforum.....	18
Sonderkonzert.....	19
13. Frauenkirchentag 2019.....	20
Die Freundeskreise.....	22
Eine Haltestelle für die Frauenkirche.....	24
In memoriam.....	25
Exkursion 2020.....	26
Frauenkirchen-Lotterie.....	26
Leben in der Frauenkirche.....	27
Adressen.....	28

Titelbild und 4. Umschlagseite: Die Frauenkirche von Süden im Licht der teilerneuertem Kuppelaußenbeleuchtung, 10.6.2019.

2. Umschlagseite: 13. Frauenkirchentag in Bad Elster, 3.-5.5.2019.

3. Umschlagseite: 26. Weihnachtliche Vesper vor der Frauenkirche, 23.12.2018.

VORSTAND**Vorsitzender:**

Otto Stolberg-Stolberg,
Rechtsanwalt, Dresden

1. Stellvertretender Vorsitzender:

Landesbischof i. R. Jochen Bohl,
Radebeul

2. Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. Stefan A. Busch, Manager, Chemnitz

Schatzmeister:

Dipl.-Kfm. Dipl.-Ing.-Ök.
Ulrich Blüthner-Haessler,
Kaufmann, Dresden

Schriftführer:

Ass. iur. Gunnar Terhaag LL. M.,
Referent, Dresden

Weitere Mitglieder:

Martina de Maizièrè, Diplom Supervisorin
und Coach, Dresden
Dipl.-Ing.-Päd. Heiko Günther, Lehrer,
Dresden

GESCHÄFTSFÜHRER

Dr.-Ing. Hans-Joachim Jäger
Andreas Schöne M.A.

EHRENVORSITZENDER

Prof. Ludwig Güttler, Dresden

EHRENMITGLIEDER

Renate Beutel, Dresden; Dr. Dieter Brandes, Dresden; Eva-Christa Bushe, Würzburg; Pfarrer i. R. Gotthelf Eisenberg, Bad Wildungen; D. Dr. h. c. Johannes Hempel, Landesbischof i. R., Dresden; Ernst Hirsch, Dresden; Dr. Hans-Christian Hoch, Dresden; Henrike-Viktoria Imhof, Mühlthal/Traisa; Dr. Walter Köckeritz, Dresden; Volker Kreß, Landesbischof i. R., Dresden; Sigrid Kühnemann, Celle; Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Magirius, Landeskonservator a. D., Radebeul; Prof. Dr. Hans Joachim Neidhardt, Dresden; Prof. Dr. Jürgen Paul, Dresden; Paul G. Schaubert, Nürnberg; LKMD i. R. Gerald Stier, Dresden; Dr. Herbert Wagner, Oberbürgermeister a. D., Dresden; OKR i. R. Dieter Zuber, Dresden

begleitet haben, einen derartigen Stellenwert hat.

Was aber die Gemeinschaft unserer Fördergesellschaft immer ausgezeichnet hat, sind die Zuversicht und der Blick nach vorn. Das ist der Grund, warum Sie, liebe Mitglieder, unserem Verein auch nach der Vollendung des Wiederaufbaus in so großer Zahl treu geblieben sind. Es ist klar, dass die Anstrengungen des Wiederaufbaus nur dann Sinn gehabt haben, wenn die Frauenkirche mit Leben gefüllt wird. Es gilt insoweit auch, den Satzungsauftrag zu erfüllen. Danach sollte die Frauenkirche eine Stätte vielfacher gottesdienstlicher Nutzung werden. Mit der Frauenkirche sollte ein Wahrzeichen entstehen, das zu Toleranz und Frieden der Völker und Religionen untereinander mahnt. Es sollte ein Ort zur Durchführung von Symposien, Vorträgen, Konzerten und Ausstellungen geschaffen werden. Ich finde, dass dieser Satzungsauftrag in großartiger Weise erfüllt wird. Von der Feierlichkeit der Gottesdienste können Sie sich selbst ein Bild machen. Die Friedensarbeit ist zum Zentrum der programmatischen Tätigkeit der Frauenkirche geworden, so dass auch dieser Auftrag vorbildlich erfüllt wird. Auch die Konzerte und Vorträge in der Frauenkirche sind beeindruckend. Wir begreifen es als unsere Verant-

wortung und logische Konsequenz unseres Engagements beim Wiederaufbau, das Leben an der Frauenkirche in jeder erdenklichen Weise zu fördern. Dazu gehört die finanzielle Unterstützung der Stiftung Frauenkirche Dresden ebenso wie die Durchführung von Veranstaltungen durch unsere Fördergesellschaft, zum Beispiel die Weihnachtliche Vesper an jedem 23. Dezember, das stille Gedenken und der Gedenkweg an jedem 13. Februar sowie die Durchführung des Donnerstagsforums. Auch die Herausgabe des Jahrbuches ist in diesem Zusammenhang hervorzuheben. Über Einzelheiten unserer Arbeit können Sie sich in diesem Rundbrief orientieren.

Durch Ihre Mitgliedschaft in unserer Fördergesellschaft und Ihre großzügige Unterstützung unserer Arbeit tragen Sie dazu bei, dass nach der Bewältigung der Aufgabe des Wiederaufbaus die Frauenkirche mit Leben erfüllt wird. Hierfür danke ich Ihnen im Namen aller Vorstandsmitglieder herzlich.

Otto Stolberg-Stolberg
Vorsitzender

BAUWERKSWARTUNG 2018

Zu Beginn des Jahres 2018 wurden in der Frauenkirche wie in jedem Jahr in der Schließwoche Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten im Innenraum sowie Wartungsleistungen vertragsgemäß und gemäß der „Sächsischen Technischen Prüfverordnung“ durchgeführt. Mit den Fachplanern für Elektrotechnik sowie Heizung, Lüftung und Sanitäreinrichtungen wurde das Jahresprogramm festgelegt.

Die Nachbearbeitung und Neubeschichtung des Holzfußbodens nach dem überarbeiteten Holzpflegekonzept ist auf der ersten Empore erfolgt. Notwendige Erneuerungen am Innenaufzug (Tragseile), der Fenstersteuer-

ung, der Tankanlage des Notstromaggregats, des Gaswarnsystems der Notbelüftung, bei der Lichtsteueranlage, den Brandschutztüren und bei der Tontechnik wurden umgesetzt.

Die Erneuerung der Gebäudeleittechnik wurde mit dem Umbau eines weiteren Lüftungssteuerschranks im Außenbauwerk Süd fortgesetzt.

Eine Teilerneuerung der Brandschutzverkleidungen erfolgte im Außenbauwerk Süd und Nord. Für die perspektivische Abhängung von weiteren Mikrofonen oder eines Adventskranzes wurde eine zweite Seilwinde über dem Chordach eingebaut.

Planungen wurden für folgende Projekte weitergeführt: Teilerneuerung

der Kuppelaußenbeleuchtung, Erneuerung der Dampfbefeuchter und Entrauchung der Unterkirche. Überprüfungen des Brandschutzkonzepts für die Unterkirche sowie der Lüftung in den Außenbauwerken wurden durchgeführt. Vereinbarungen über den Einbau neuer Brandschutztechnik in den Elektroanlagen wurden mit dem TÜV getroffen.

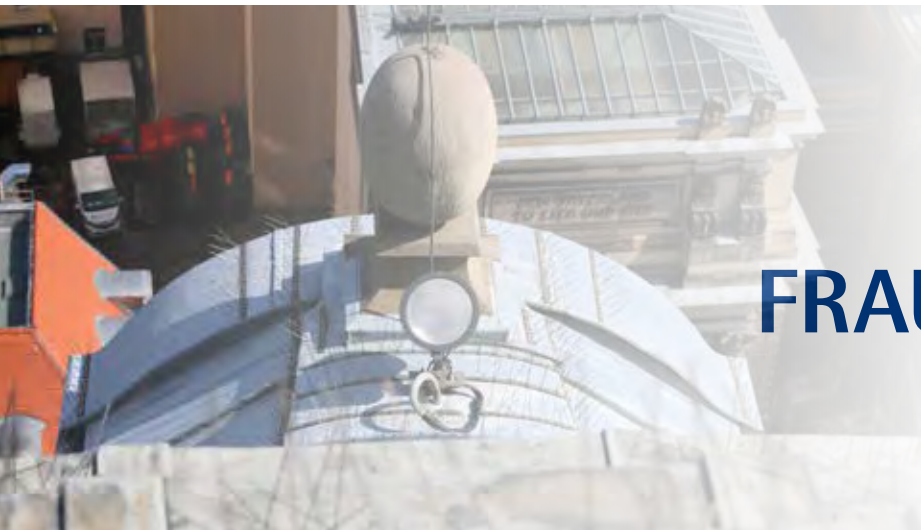
Auch 2018 konnte die Kirchbauverwaltung der Stiftung auftragsgemäß kontinuierlich und mit möglichst geringem Aufwand für die Erhaltung des Kirchgebäudes sorgen. Dabei gibt es in jedem Jahr ursachenbedingt andere inhaltliche Schwerpunkte. TG



Schließwoche 2018 (oben: Lutz Pesler bei Reinigungsarbeiten an der Altarschranke, unten: Tischler bei der Nachbearbeitung des Gestühls im Kirchenschiff), 8.1.2018.

UNSER BEITRAG

Die Fördergesellschaft hat im Jahr 2018 den Bauerhalt der Frauenkirche mit **40.000 €** unterstützt. Dies war durch hunderte Einzelspenden im Rahmen unserer Spendenaktion im Sommer 2018 ermöglicht worden. Allen Spenderinnen und Spendern danken wir herzlich!



FRAUENKIRCHE IN NEUEM LICHT

Damit die Frauenkirche auch künftig ausreichend beleuchtet werden kann, waren im Juni 2019 höhentaugliche Fachleute auf der Kuppel des Gotteshauses tätig. Am Laternenschaft, den kleinen Kuppelgauben und den Treppenturmrückseiten wechselten sie Leuchten, die der abendlichen Anstrahlung der Sandsteinkuppel dienen. Insgesamt sind an 40 Leuchten Wartungs- und Austauscharbeiten vorgenommen worden. Diese Arbeiten waren notwendig, weil das Licht der bisherigen Leuchten vom nachdunkelnden Stein nicht mehr genügend reflektiert wurde. Diesen Umstand nahm die Stiftung zum Anlass, den Umstieg auf die modernere LED-Technik vorzunehmen. Nach einer mehrmonatigen Planungsphase wurden die Arbeiten bis Ende Juni abgeschlossen. Eine Leuchtprobe Mitte Juni brachte das gewünschte Ergebnis.

Die aufwendigen Arbeiten kosteten 93.627,65 €. Wie alle Maßnahmen zum Gebäudeerhalt mussten sie aus Spendenmitteln bestritten werden. Die Fördergesellschaft hatte sich vorgenommen, dazu einen möglichst hohen Beitrag zu leisten. Der dafür gestartete Spendenauftrag erbrachte erfreulicherweise ausreichend Resonanz, um das Projekt komplett zu

finanzieren. Die Stiftung ist für diese hohe Spendenbereitschaft überaus dankbar. „Es ist berührend, den gemeinschaftsstiftenden Geist der Frauenkirche zu erleben. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern der Fördergesellschaft ausdrücklich für ihr Engagement. Wir wissen um den vertrauensvollen Auftrag zur Bewahrung des Bauwerkes, der damit verbunden ist“, betonte die kaufmännische Leiterin Maria Noth.

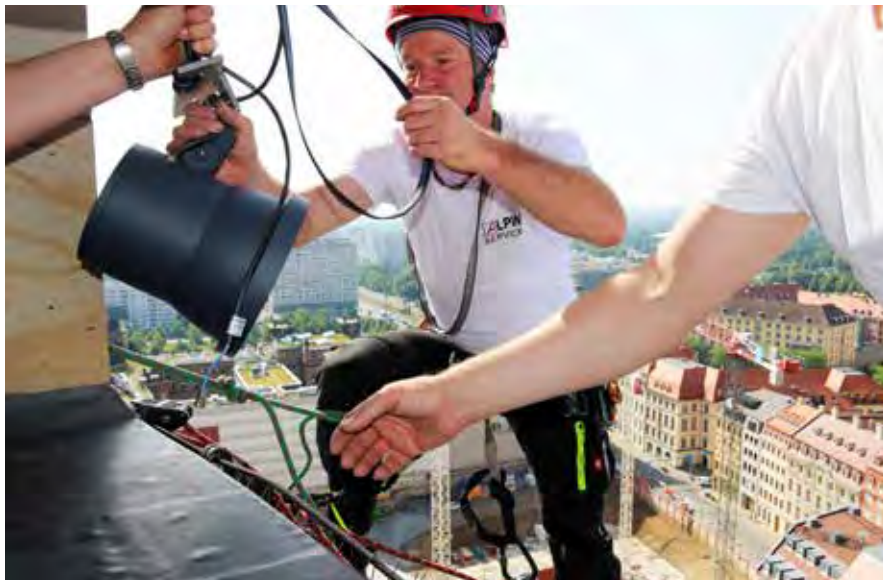
Für die Frauenkirche bringt die Umrüstung gleich zwei Vorteile: Zum einen wird langfristig die Sichtbarkeit der Kuppel innerhalb des Dresdner Stadtpanoramas gewährleistet. Zum anderen wurde das Konzept der nachhaltigen Gebäudewartung weiter umgesetzt. Weil die Scheinwerfer nämlich deutlich langlebiger sind und weniger Strom verbrauchen, können die notwendigen Aufwendungen maßgeblich reduziert werden. Nach-

besserungen sollen selbst bei weiter nachdunkelndem Sandstein vorerst nicht notwendig werden, weil für diesen Fall eine Lichtreserve planerisch berücksichtigt wurde.

Seitdem 2004 mit dem Fallen der letzten Kuppelgerüste an der Frauenkirche die Dresdner Stadtsilhouette wieder komplettiert war, stellte sich die Frage nach der abendlichen Beleuchtung. Neben dem platzorientierten Konzept, das auf eine Fassadenanstrahlung verzichtet, weil das Gotteshaus von innen heraus leuchten soll, wurde in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt für die stadtweite Sichtbarkeit der Kuppel eine Kombination aus eigenen Leuchtmitteln und einer Anstrahlung von umliegenden Gebäuden ausgewählt. Die Arbeiten im Juni 2019 bezogen sich auf Strahler, die an der Frauenkirche selbst angebracht sind. GJ

UNSER BEITRAG

Die Fördergesellschaft hat die Baumaßnahme mit **93.627,65 € komplett finanziert**. Dies war durch fast 1.200 Einzelspenden im Rahmen unserer Spendenaktion zu Weihnachten 2018 ermöglicht worden. Allen Spenderinnen und Spendern danken wir herzlich!





STIFTUNG FRAUENKIRCHE DRESDEN
STIFTUNGSLEITUNG

Gesellschaft zur Förderung
der Frauenkirche Dresden e. V.
Vorstand
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden



13. Aug. 2019
1009

Marla Noth
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
Tel: (0351) 656 06 230
Fax: (0351) 656 06 110
mnoth@frauenkirche-dresden.de

Dresden, 16. August 2019

Sehr geehrter Herr Stolberg-Stolberg,
sehr geehrte Mitglieder
des Vorstands der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.,

seit dem Frühsommer erstrahlt die Kuppel der Frauenkirche gewissermaßen in neuem Licht. An unserem weit sichtbaren Gotteshaus, das nicht nur die Silhouette der Stadt Dresden prägt, sondern als Wahrzeichen für Frieden und Versöhnung weltweit steht, wurde mit der neuen Lichttechnologie ein nachhaltiger Beitrag zur Wirkung des Bauwerks geleistet.

Die herausragende Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V., die mit ihrem Spendenaufruf für dieses konkrete Vorhaben geworben hatte, machte die wichtige Umrüstung möglich. Wir danken Ihnen von Herzen für dieses großartige Engagement, das einmal mehr die vielfältige und große Identifikation Ihrer Mitglieder mit der Frauenkirche Dresden zeigt. Wir danken Ihnen besonders auch dafür, dass Sie sich so unkompliziert bereit erklärt haben, zusätzlich die Kosten zu fördern, die über dem ursprünglich veranschlagten Budget lagen.

Wir sind hoch erfreut und dankbar, dass die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V. und der Stiftung Frauenkirche Dresden auf der festen gemeinsamen Überzeugung fußt, dass die Frauenkirche ein offenes Gotteshaus von Vielen für Viele heute und in Zukunft ist.

Herzliche Grüße



Sebastian Feydt
Geschäftsführer



Maria Noth
Stellv. Geschäftsführerin

Vorsitzender des Verwaltungsausschusses
Christoph Feilcke

Geschäftsführer
Herbert Schützler-Feydt

Stellvertretende
Geschäftsführerin
Annett Feilcke

Leitung Service, Marketing, Events,
Öffentlichkeitsarbeit
Lena Fritzsche

Kassen
Ulrich Müller/Silke Schmitt-Koschützki
Tel.: (0351) 656 06 100
Fax: (0351) 656 06 101

Stadtkämmerei Cottbus/03044
10449-01 VP 03044 0001 0400-1717 00
03044 03044 0001 0400-1717 00

S. 4 oben: Neue Leuchte auf der nördlichen Kuppelgaube, S. 4 unten und S. 5 oben: Industriekletterer Andreas Rösler bei der Montage neuer Leuchten, 12.6.2019.



VESPER 2018

Gemeinsam mit der Stiftung lud die Fördergesellschaft zur 26. Weihnachtlichen Vesper vor der Frauenkirche am 23. Dezember 2018 auf dem Dresdner Neumarkt ein. Sie wurde wie in den Vorjahren live im MDR-Fernsehen übertragen. Landesbischof Dr. Carsten Rentzing, Ministerpräsident Michael Kretschmer, Superintendent Christian Behr, Erster Bürgermeister Detlef Sittel und die Frauenkirchenpfarrer Angelika Behnke und Sebastian Feydt wirkten mit.

Das musikalische Programm gestalteten Romy Petrick (Sopran), Annekathrin Laabs (Alt), Egbert Jungmanns (Bariton), Gunther Emmerlich (Bass), der Dresdner Motettenchor unter der Leitung von Matthias Jung und das Blechbläserensemble Ludwig Güttler. Die musikalische Gesamtleitung lag bei Ludwig Güttler.

Bereits am Nachmittag erklang weihnachtliche Bläsermusik, gespielt von den ca. 200 Bläserinnen und Bläsern der Vereinigten Posaunenchor der Sächsischen Posaunenmission e. V. (Leitung: Tilman Peter), die eigens dazu aus ganz Sachsen und darüber

hinaus nach Dresden gekommen waren.

Rund 19.000 Dresdner und ihre Gäste ließen sich zur Vesper vor der Frauenkirche auf dem Neumarkt und zum ge-

meinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern einladen. Erstmals wurde 2018 das Friedenslicht aus Bethlehem in den Ablauf der Vesper einbezogen und danach an die Besu-



Montag, 23. Dezember 2019, 17:00 Uhr
vor der Frauenkirche:

27. WEIHNACHTLICHE VESPER

Musikalische Gesamtleitung:
Ludwig Güttler

Vielen Dank für Ihre Spende!

Live im  MDR SACHSEN



cher verteilt. Es ist ein Symbol für den Weihnachtsfrieden. Jedes Jahr vor Weihnachten entzündet ein Kind in der Geburtsgrotte von Bethlehem das Friedenslicht. Per Flugzeug und Zug wird es in über 30 Länder der Welt gebracht. Wer das Friedenslicht mit nach Hause nehmen wollte, konnte eine Kerze in einer windgeschützten Laterne oder ähnliches mitbringen.

Die Übertragung im MDR-Fernsehen verfolgten im Sendegebiet des MDR (Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) etwa 290.000 Zuschauer. Dies entspricht etwa 10,5 % Marktanteil. Der MDR wird auch die 27. Weihnachtliche Vesper am 23. Dezember 2019 live im Fernsehen übertragen. AS

26. Weihnachtliche Vesper vor der Frauenkirche (S. 6 Mitte: Besucher, S. 6 unten: Posaunenbläser der Sächsischen Posaunenmission e. V., S. 7 unten: Aufnahme von der Kuppel der Frauenkirche), 23.12.2018. Weitere Abbildungen auf der 3. Umschlagseite.





13. FEBRUAR 2019

Die Frauenkirche Dresden blickte im Rahmen des Gedenkens an das Kriegsleid des Zweiten Weltkrieges besonders auf Coventry und Breslau. Mit Gottesdiensten, Konzerten und Zeiten der Besinnung wurde dazu aufgerufen, ein Miteinander in Frieden zu suchen.

„Wir erinnern, um für die Zukunft zu lernen“, so Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke. „Die Gegenwart zeigt, dass ein friedvolles und veröhntes Miteinander nur dann dauerhaft gelingen kann, wenn wir uns aktiv darum bemühen.“ Über eine ganze Woche hinweg war die Frauenkirche daher ein Ort vielfältigen Nachdenkens.

Zwei Städte mit eigenen Erfahrungen von Zerstörung und Wiederaufbau standen 2019 im Fokus. So erfuhr die bereits 60 Jahre andauernde enge und langjährige Partnerschaft Dresdens mit Coventry bzw. der Frauenkirche mit der St. Michael's Cathedral der mittelenglischen Stadt eine

Würdigung. Ebenfalls seit sechs Jahrzehnten besteht die Partnerschaft Dresdens zu Breslau. Aus diesem Anlass waren am 16. Februar 2019 musikalische Gäste aus Polen in der Frauenkirche.

Natürlich brachte sich die Frauenkirche in das stadtweite Gedenken an den 13. Februar 1945 ein. Bereits am Vorabend fand dazu eine Andacht statt, in die Zeitzeugenerinnerungen an die Angriffe auf Dresden eingeflochten waren. Am Gedenktag selbst war die Frauenkirche von morgens bis in die Nacht Ort des mahnenden Gedenkens.

Die Fördergesellschaft ermöglichte von 15 bis 22 Uhr stilles Gedenken vor der Frauenkirche. Es gab Raum für Gespräche und Begegnungen, aber auch für schweigendes Erinnern. Kerzen konnten sowohl um die Frauenkirche als auch auf einer vorbereiteten Fläche in Form einer Kerze abgestellt werden. Der durch die Fördergesellschaft organisierte „Dresdner Gedenkweg – un-

terwegs zur Versöhnung“ begann im Innenhof der Dresdner Synagoge und führte mit Textlesungen über mehrere Stationen an ausgewählte Stätten, die in Dresden an die Schuld und das Leid der Deutschen im Zweiten Weltkrieg erinnern.

Am späten Abend im Anschluss an das gemeinsame Geläut aller Dresdner Kirchenglocken öffnete die Kirche traditionell zur „Nacht der Stille“. Unter dem biblischen Leitmotiv „Suche Frieden“ (Psalm 34,15) wechselten sich thematische Impulse, Chor- und Orgelklänge sowie Momente der Ruhe ab. Die Besucher konnten Kerzen und Gebetslichter vor der Chorbalustrade abstellen. Gestaltet wurde der Abend von Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke, dem Chor der Frauenkirche unter der Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert, dem Cellisten Ulrich Thiem, dem Saxophonisten Bertram Quosdorf und Frauenkirchenorganist Samuel Kummer. GJ, AS

Gedenken an der Frauenkirche (unten links: Karin Pagel an einer Kerzenbank, unten rechts: Kerzenaufstellfläche vor der Frauenkirche), 13.2.2019.



FRAUENKIRCHEN- FESTTAGE 2018

Vom 25. bis 28. Oktober 2018 lud die Fördergesellschaft zu den Frauenkirchen-Festtagen ein. Das vielfältige Programm reichte von Vorträgen über Gottesdienste und Konzerte bis hin zu thematischen Führungen.

Den Auftakt der Festtage bildete am 25. Oktober 2018 der Eröffnungsvortrag im Rahmen des Donnerstags-

forums. Frank Richter sprach über „Keine Gewalt – Die friedliche Revolution 1989 in Dresden“.

Am 26. Oktober 2018 trafen sich nachmittags Vertreter der Freundeskreise und des Vorstands der Fördergesellschaft zum Informationsaustausch im Haus der Kirche – Dreikönigskirche. Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke berichtete

über das Leben in der Frauenkirche und bedankte sich sehr herzlich für die Unterstützung durch die Fördergesellschaft.

Am gleichen Abend fand im Restaurant „Italienisches Dörfchen“ der festliche Empfang statt.

Am 27. Oktober 2018 trafen sich knapp 150 Mitglieder der Fördergesellschaft zur 15. Ordentlichen Mitgliederversammlung.

Geistlicher Höhepunkt der Festtage war der Festgottesdienst zum 13. Kirchweihfest mit Landesbischof Dr. Carsten Rentzing und den Frauenkirchenpfarrern Angelika Behnke und Sebastian Feydt am 28. Oktober 2018. Landesbischof Dr. Rentzing dankte Prof. Ludwig Güttler für seine jahrzehntelange Arbeit im Dienste der Dresdner Frauenkirche und sprach ihm Gottes Segen für seine weitere Tätigkeit zu.

Weitere Konzert- und Gottesdienstbesuche sowie thematische Führungen auf der Baustelle der Gedenkstätte Sophienkirche – Busmannkapelle, im Kulturpalast und auf dem Dresdner Neumarkt gehörten zum Programm der Festtage. AS

Frauenkirchen-Festtage 2018 (oben und unten: Donnerstagsforum mit Frank Richter, 25.10.2018; Mitte: Freundeskreistreffen, 26.10.2018).

FRAUENKIRCHEN-FESTTAGE 2020

Die Frauenkirchen-Festtage werden 2020 zum 15. Kirchweihfest vom **22. bis 25. Oktober** stattfinden. Bitte berücksichtigen Sie den Termin bereits jetzt für Ihre Planungen! Bis Mitte August 2020 erhalten unsere Mitglieder die Einladung mit Rückmelde- und Bestellmöglichkeit.





15. ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Stehende Ovationen, Blumen, ein gerührter Gratulant, ein frisch gekürter Ehrenvorsitzender und ein neu gewählter Vorsitzender. So ging eine besondere Mitgliederversammlung zu Ende. Aber der Reihe nach: Wie seit einigen Jahren fand die 15. Ordentliche Mitgliederversammlung unserer Fördergesellschaft im Haus der Kirche – Dreikönigskirche in Dresden statt. Auch der Termin Ende Oktober war identisch.

Frauenkirchenpfarrer Sebastian Feydt hielt die Andacht. Daran anschließend begrüßte Prof. Ludwig Güttler die Mitglieder, eröffnete die Versammlung und stellte deren ordnungsgemäße Einberufung sowie die Anwesenheit von weit mehr als satzungsmäßig verlangten Vorstands- und Vereinsmitgliedern fest.

Schon beim Rechenschaftsbericht gab es aber Abweichungen vom gewohnten Inhalt. Da Prof. Güttler

nicht noch einmal zur Wahl für den Vorstand der Fördergesellschaft antrat, spannte er den Bogen in seinem letzten Rechenschaftsbericht als Vorsitzender weiter als üblich. Er ging neben den erfolgreichen Aktivitäten der Fördergesellschaft im abgelaufenen Jahr (insbesondere die Weihnachtliche Vesper vor der Frauenkirche und die Unterstützung der Stiftung beim baulichen Erhalt) daher noch einmal auf besondere Punkte in der Geschichte des Wiederaufbaus ein, darunter die zahlreichen Konzerte zur Sammlung von Spenden, die zu überwindenden Widerstände sowie zahlreiche weitere Aktionen zur Generierung von Mitteln für den Wiederaufbau. Er erwähnte auch die enge und enger werdende Zusammenarbeit mit der Stiftung, die Freundeskreise, die ehrenamtlichen Helfer, die ehemaligen und aktiven Mitglieder im Vorstand und

die Mitarbeiter. Prof. Güttler brachte seine Dankbarkeit für die Aufgabe des Wiederaufbaus und ihre Bewältigung zum Ausdruck: „Bürgerschaftliches Engagement und Verantwortung im Herzen waren die treibenden Kräfte für den Wiederaufbau. Das hat uns bewegt und ich darf heute dankbar sagen, wir haben stets, wenn auch nicht immer sofort, alles erreicht, was wir anstrebten.“

Danach erläuterte der Schatzmeister Ulrich Blüthner-Haessler die wirtschaftliche Lage des Vereins. Insgesamt konnte er wieder auf ein positives Ergebnis für das Jahr 2017 verweisen.

Die folgenden Berichte des Abschlussprüfers (BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) und der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer bestätigten die Ordnungsmäßigkeit des vorgelegten Jahresabschlusses.

Den Berichten des Vorsitzenden und des Schatzmeisters wurde durch die Mitgliederversammlung ohne Gegenstimmen bei je einer Enthaltung Zustimmung erteilt. Der Vorstand wurde für seine Tätigkeit ebenfalls ohne Gegenstimmen bei drei Enthaltungen entlastet.

Im Jahr 2018 war wieder ein neuer Vorstand zu wählen. Wie bereits angekündigt trat Prof. Güttler dafür nicht mehr an. Zunächst votierte die Mitgliederversammlung dafür, den Vorstand um zwei Mitglieder im erweiterten Vorstand zu ergänzen. Danach folgte die Vorstandswahl. Folgendes Wahlergebnis ist (bei 148 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern) festgestellt worden:

- Vorsitzender: Otto Stolberg-Stolberg, Dresden (117 Stimmen)
- Erster. Stellv. Vorsitzender: Jochen





Bohl, Landesbischof i. R., Radebeul (119 Stimmen)

- Zweiter. Stellv. Vorsitzender: Dr. Stefan A. Busch, Berlin (117 Stimmen)
- Schatzmeister: Ulrich Blüthner-Haessler, Dresden (124 Stimmen)
- Schriftführer: Gunnar Terhaag, Dresden (120 Stimmen)
- Erweiterter Vorstand: Martina de Maizière, Dresden (101 Stimmen) und Heiko Günther, Dresden (122 Stimmen)

Auf Antrag des Vorstandes bestellte die Mitgliederversammlung einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Jahr 2018 zum Abschlussprüfer.

Es schloss sich eine weitere Wahl an: Andreas Brückner und Ingrun Freudenberg traten nicht mehr als ehrenamtliche Rechnungsprüfer an. Beide

hatten diese Funktion schon seit 2006 (Andreas Brückner) bzw. 2012 (Ingrun Freudenberg) inne. Als Nachfolger wurden Jens Beyer und Giselher Vadder bei lediglich einer bzw. zwei Enthaltungen ohne Gegenstimmen in ihr neues Ehrenamt gewählt.

Der Punkt „Verschiedenes“ enthielt ein Grußwort von Dr. Alan Russell (verlesen durch Otto Stolberg-Stolberg), die herzliche Einladung von Martin Schwarzenberg zum 13. Frauentag nach Bad Elster und die Vorstellung des neuen Jahrbuchs „Die Dresdner Frauenkirche“ durch Prof. Güttler und Prof. Heinrich Magirus. Den Festvortrag hielt Dr. Herbert Wagner über „Ludwig Güttler – bürgerschaftliches und institutionelles Engagement beim Wiederaufbau der Frauenkirche“.

Auf Vorschlag des Vorstandes ernannte die Mitgliederversammlung danach gemäß § 16 der Satzung

Prof. Güttler per Akklamation zum Ehrenvorsitzenden. Dieser ungewöhnlich emotionale Tagesordnungspunkt war verbunden mit stehenden Ovationen und herzlichen Danksagungen. Sichtlich gerührt bedankte sich Prof. Güttler anschließend für diese Ehre, erinnerte noch einmal an die vielen Mühen zur Realisierung des Wiederaufbaus und kündigte an, sich der Frauenkirche auch weiterhin nicht nur, aber auch bei der Einwerbung von Spenden zur Verfügung zu stellen.

In seinem ersten Schlusswort als neuer Vorsitzender dankte Otto Stolberg-Stolberg den Mitgliedern für ihr Kommen, das damit verbundene und gezeigte Interesse an der Frauenkirche und wünschte eine sichere Heimreise.

GT



15. Ordentliche Mitgliederversammlung (S. 10 unten: Otto Stolberg-Stolberg und Prof. Ludwig Güttler nach dem Beschluss zum Ehrenvorsitz), 27.10.2018.



Mehr als 150 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen uns – manchmal schon seit Jahrzehnten – bei unserer Arbeit zur Förderung der Dresdner Frauenkirche. Für dieses Engagement sind wir ganz besonders dankbar. Um diesem Dank Ausdruck zu geben, lud die Fördergesellschaft am 26. Juni 2019 zum Helfersommerfest ein, diesmal wieder in den Garten der Kath. St.-Petrus-Gemeinde in Dresden-Strehlen. Zu Beginn gab es wie bisher auch ein gemeinsames Kaffeetrinken mit liebevoll selbstgebackenem Kuchen. Anschließend hielt Landesbischof i. R. Jochen Bohl in der Kirche eine Andacht. Danach erwartete die Gäste im Garten der Kirchgemeinde das Abendessen als sommerliches Grill-Bufferet. Das Sommerfest bot bei hochsommerlichen Temperaturen viel Zeit zur Besinnung und zum Gespräch, was sonst leider oft zu kurz kommt. Die

Reaktionen der Teilnehmer waren durchweg positiv. Herzlich zu danken ist der Kath. St.-Petrus-Gemeinde in Dresden-Strehlen und ihren Mitarbeitern für die gastfreundliche Auf-

nahme, den Helfern, die uns durch Kuchenspenden und bei der Ausrichtung des Fests unterstützten und Domorganist i. R. Hansjürgen Scholze für sein Orgelspiel. AS

Helfersommerfest (oben: Monika und Ulrich Kettner, Mitte: Dr. Jürgen Golde, Otto Stolberg-Stolberg und Jochen Bohl), 26.6.2019.



HELFERSOMMERFEST 2020

Das nächste Helfersommerfest wird am **29. Juni 2020** in der Ev.-Luth. Kirchgemeinde „Maria am Wasser“ in Dresden-Hosterwitz stattfinden. Alle Helferinnen und Helfer, die uns 2019 und 2020 unterstützten und noch unterstützen werden, erhalten dazu rechtzeitig eine persönliche Einladung.



WIR SAGEN DANKE

Die Fördergesellschaft erhält immer wieder bei vielen Gelegenheiten die Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer. Dies betrifft im Berichtszeitraum u. a. die 15. Ordentliche Mitgliederversammlung und die Frauenkirchen-Festtage 2018, die Weihnachtliche Vesper am 23. Dezember 2018, die Veranstaltung zum Gedenken an der Frauenkirche am 13. Februar 2019, das Helfersommerfest am 26. Juni 2019, das Donnerstagsforum, den Finanzbeirat, die Redaktionsarbeit für unser Jahrbuch und unseren Rundbrief, die Vorbereitung und Durchführung von Spendensammlungen, die Mitgliederwerbung, die Fotodokumentation unserer Veranstaltungen, die Durchführung von Briefsendungen in der Geschäftsstelle und den Versand von Zuwendungsbescheinigungen. Allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt unser herzlicher Dank: Eberhard Ahner, Werner Anke, Bastian Apitz, Christa Appelt, Eveline Barsch, Klaus u. Ursula Bergs, Theodor Bestän-

dig, Renate Beutel, Jens Beyer, Ulrich Blüthner-Haessler, Jochen Bohl, Jürgen Borisch, Dr. Dieter Brandes, Andreas Brückner, Dr. Stefan Busch, Heike Callies, Andreas Dämmig, Martina de Maizière, Lothar Döhler, Jürgen Dudeck, Prof. Dr. Angelica Dülberg, Ildiko EiBrich, Thomas Engel, Familie Erler, Sigrid Franz, Ingrun Freudenberg, Brigitte Funk, Siegfried Gaudian, Viola Glaß, Dr. Jürgen Golde, Dietmar Groschischka, Heiko Günther, Dr. Dietbert Gütter, Christel Hackbarth, Lothar Hanack, Gudrun Heider, Michael Helbig, Hannelore Hennig, Margit u. Karlheinz Hinz, Matthias Hoppe, Dr. Ulrich Hübner, Gertrud Jäger, Ingrid Joschko, Mona Jung, Monika u. Ulrich Kettner, Petra Klöpsch, Dr. Walter Köckeritz, Bernd Köhler, Jürgen Köhring, Melitta Konopka, Imad Kustantini, Gabriele Lange, Henry Leonhardt, Werner Lindemann, Gisela Löhr, Dieter Lorenz, Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Magirius, Christian Peter Mallwitz, Dieter Marschik, Klaus-Dieter Martini, Simone u. Ulrich Marx, Klaus

u. Ingeborg Meinig, Dr. Manfred Mikut, Klaus Mjetk, Albrecht Mosig, Lothar Müller, Renate Müller, Annemarie Mühlhaus, Christa Neumerkel, J. Alexander Ortner, Karin Pagel, Bernd Pätzold, Christina Schirmer, Dr. Roland Schmerler, Peter Schmidt, Dr. Kristina Schwigon, Christine Seidel, Dr. Stefan Siegel, Stanley Smolka, Michael Sowa, Dr. Peter Stein, Johannes Strohhäcker, Gunnar Terhaag, Dr. Erika u. Christian Thiele, Christiane Tilp, Kerstin Tröster, Bernd Trommler, Liane Trück, Dr. Eckart Uffrecht, Henry Uhlemann, Giselher Vadder, Klaus von Alberti, Lotar von Hausen, Dr. Konrad Weber, Gerold Werner, Dr. Thomas Westphalen, Joachim Winkler, Heidemarie Winter, Karin u. Dr. Jürgen Wolf, Harald Worms, Christoph Zibell. Mitglieder unserer Fördergesellschaft sind darüber hinaus bei der Stiftung Frauenkirche Dresden als ehrenamtliche Kirchenführer, Gottesdienst- und Abendmahls helfer sowie im Frauenkirchen-Chor und im Kammerchor tätig. AS

WIR BRAUCHEN IHRE HILFE!

Für folgende Aufgaben bitten wir weiterhin um Ihre Hilfe:

Versandaktionen

Für größere Versandaktionen benötigen wir in unserer Geschäftsstelle freiwillige Helferinnen und Helfer, die diese Sendungen zusammenstellen, in Briefumschläge stecken und ggf. sortieren.

4 Helfer, Zeitaufwand 1-2 h

Ordnungsdienst und Spendensammlungen

Bei den jährlichen Großveranstaltungen unserer Weihnachtlichen Vesper am 23. Dezember und dem Gedenken am 13. Februar sind Freiwillige für Ordnungsdienst, Kerzenausgaben und Spenden-

sammlungen stets willkommen.

*40-70 Helfer,
Zeitaufwand 2 h oder mehr*

Mitgliederversammlung und Frauenkirchen-Festtage

Die jährliche Mitgliederversammlung und die Frauenkirchen-Festtage stellen besondere Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle. Helferinnen und Helfer werden zur Vorbereitung der Tagungsunterlagen, bei der Anmeldung, als Einlassdienst und zur Betreuung der Veranstaltung im Saal benötigt.

10 Helfer, Zeitaufwand 2-4 h

Helfersommerfest

Bei unserem jährlichen Helfersommerfest freuen sich alle Gäste über mitgebrachte Kuchen und Gebäck. Dafür benötigen wir Ihre Mithilfe beim Verteilen am Büffet, beim Auf- und Abbau sowie in der Küche.

5-10 Helfer, Zeitaufwand 1-2 h

Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte telefonisch bei Sabine Köhler in unserer Geschäftsstelle unter Tel. (03 51) 6 56 06 600 oder Sie verwenden die Postkarte in diesem Heft. Für Ihre Bereitschaft zur Mithilfe danken wir Ihnen herzlich!

SPENDEN 2018/2019

Im zurückliegenden Berichtszeitraum (September 2018 bis August 2019) unterstützten uns 1.793 Mitglieder mit ihren Mitgliedsbeiträgen. Das sind rund 4 % weniger (79 Personen) als ein Jahr vorher. Hinzu kamen 1.709 Spenderinnen und Spender, deren Zahl ebenfalls um etwa 2 % (36 Personen) zurückgegangen ist.

Die Zahl der Mitglieder, die uns neben ihrem Mitgliedsbeitrag auch mit Spenden unterstützten, ist erfreulicherweise gestiegen. Diese 600 besonders engagierten Mitglieder sind etwa ein Drittel unserer Mitgliedschaft.

Bei der Höhe der Spendeneingänge

verzeichneten wir einen erfreulichen Zuwachs: Mit 3.242 einzelnen Spenden haben wir im zurückliegenden Berichtszeitraum 664 mehr bearbeitet als ein Jahr vorher. Dies entspricht einem Anstieg von rund 26 %. Die Spendenhöhe reicht von 2 bis 14.000 €; davon allein 116 Einzelspenden von 500 € oder höher. Damit ist die Zahl dieser Großspenden sogar um fast 60 % gestiegen.

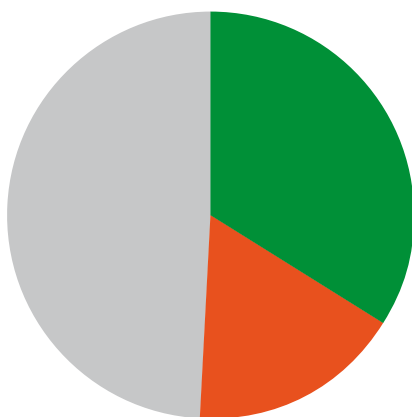
Anlassspenden haben insgesamt 25.550 € erbracht. Dazu gehörten Spenden anlässlich von zwei Trauerfällen und zwei Geburtstagen. Hervorzuheben sind dabei 21.000 €, die im Gedenken an unser verstorbenes Ehrenmitglied Dr. Udo Madaus aus Köln gesammelt wurden. Die Möglichkeit zu besonderen Anlässen „Spenden anstatt Blumen“ zu erbitten, stellen wir Ihnen auf Seite 16 näher vor.

Nicht selten werden Spenden zweckgebunden geleistet. Im letzten Jahr lag unseren Spenderinnen und Spendern besonders der Bauhalt der

Frauenkirche am Herzen. So konnte die Erneuerung der Kuppelaußenbeleuchtung dankenswerterweise in voller Höhe durch Ihre Spenden finanziert werden, die dafür bei der Fördergesellschaft eingegangen waren (siehe S. 4–5).

Ein besonderes Dankeschön erwartete eine Auswahl unserer besonders großzügigen Spenderinnen und Spender am 28. September 2019. Sie genossen nach einer kleinen Informationsveranstaltung bei Kaffee und Kuchen sowie einer Führung durch die Grabkammern der alten Frauenkirche ein Konzert mit Prof. Ludwig Güttler. Wir danken der Stiftung Frauenkirche, dass wir dies unseren Förderern ermöglichen konnten.

Viele unserer Unterstützerinnen und Unterstützer fühlen sich oft schon sehr lange dem Anliegen der Fördergesellschaft verbunden. Wir danken Ihnen sehr herzlich dafür, dass Sie das Leben in der Frauenkirche so engagiert und treu fördern. Jede Spende hilft!
HS



- Mitglieder mit Mitgliedsbeitrag: 1.193 (34 %)
- Mitglieder mit Mitgliedsbeitrag und Spenden: 600 (17 %)
- Spender: 1.709 (49 %)

SPENDEN- UND BEITRAGSKONTO

Commerzbank

IBAN: DE14 8508 0000 0470 0600 00, BIC: DRESDEFF850

Spenden sind bis zu 20 % des Einkommens steuerlich abzugsfähig.

Vielen Dank für Ihre Spende!

lassen müssen. (1932-2017)
Ich danke für die freundliche
Weihnachtliche Vesper. Es bl
des MDR, anderes kann ich m
zumuten. Das Adventskonzert
ist weiterhin ein festes Progra
des Vorweihnachtszeit. Das
haben wir eines Ihrer Treu

KOMMEN SIE ZU WORT!

Zahlreiche Freundinnen und Freunde der Frauenkirche haben persönliche Geschichten zu erzählen. Wir freuen uns über Ihre Briefe, E-Mails oder Anrufe, die

uns Ihre tiefe Verbundenheit mit der Frauenkirche zeigen. Auch wir werden dadurch für unsere weitere Arbeit in der Geschäftsstelle ermutigt. Möchten Sie uns gern etwas mittei-

len, dann kontaktieren Sie uns gern. Die folgenden Zeilen sind eine kleine Auswahl Ihrer Nachrichten. Danke, dass Sie die Frauenkirche weiter im Herzen tragen! HS

„Ich freue mich aber immer wieder aufs Neue, was aus dem anfänglich nicht unumstrittenen Projekt Frauenkirche entstanden ist und bin dankbar, dass ich nun schon so lange mit meinen bescheidenen Beiträgen dazu beitragen konnte und weiter beitragen will.“

(aus Rimbach)

„Seit vielen Jahren unterstützen wir den Wiederaufbau und die Unterhaltung der Frauenkirche.“

(aus Ladenburg)

„Ich bleibe auch weiterhin der Frauenkirche gewogen und freue mich auf die nächste Weihnachtliche Vesper.“

(aus Dresden)

„Mein Einsatz für den Wiederaufbau der Frauenkirche ist für das Gelingen des Werkes nicht entscheidend gewesen, aber er hat vielleicht ein wenig geholfen. Mich selbst hat er von Anfang an begeistert und mir das Gefühl gegeben, im Dienste einer großen Aufgabe tätig gewesen zu sein.“

(aus Reichenberg)

„Ich habe mit freudigem Herzen zum Wiederaufbau ‚unserer‘ Frauenkirche durch Spenden beigetragen und habe die seinerzeitige Wiedereröffnung des Gotteshauses im Fernsehen mit feuchten Augen erlebt. Die Frauenkirche ist für mich DIE evangelische Kirche in Deutschland.“

(aus Möglingen)

„Immer wieder denke ich gern an die Jahre des Wiederaufbaus zurück, etwa an die ersten Führungen über die Ruine, später über die Baustelle. Weiterhin erinnere ich mich gern an das Aufsetzen der Laternenhaube am 22. Juni 2004. Dieses war für mich ein Höhepunkt, bei dem ich sogar mein Taschentuch zücken musste.“

(aus Buchen)

„Zum Glück haben alle, welche sich für den Wiederaufbau der Kirche einsetzten, das Elend in wunderbar formierte Steine und Kunstwerke verwandelt. Möge der Kirche Musik viele Jahre die Besucher bezaubern.“

(aus den USA)

„Ich werde wohl nicht mehr nach Dresden kommen. Aber viele schöne Erinnerungen werden bleiben, wie das Weihnachts-Oratorium in der Frauenkirche im Jahr der Einweihung.“

(aus Wuppertal)



SPENDEN STATT BLUMEN

Wenn ein runder Geburtstag oder ein Jubiläum anstehen, fragen Sie sich vielleicht: „Was soll ich mir wünschen?“ Nehmen Sie doch Ihr Fest zum Anlass, die Frauenkirche zu unterstützen! Lassen Sie Ihre Gäste wissen, dass Sie sich eine Spende an die Fördergesellschaft als Geschenk wünschen. Damit helfen Sie, die Frauenkirche weiter zu erhalten und zu fördern. Im Jahr 2019 hat z. B. auch unser Mitglied Brigitte

Asendorf aus Klingenthal zu ihrem 70. Geburtstag um Spenden statt Blumen gebeten. Aus Schülertagen hat sie den Anblick der Ruine in Erinnerung. Den Wiederaufbau der Frauenkirche begleitete sie mit einem jährlichen Besuch in Dresden. Bei Asendorfs gehört Musik zur Familientradition und so freut sich Frau Asendorf, mit der gesammelten vierstelligen Summe einen Beitrag zum Leben in der Frauenkirche leisten zu können. Vielen Dank!

Unser Leben besteht aber nicht nur aus Freudentagen. Wenn ein Mensch stirbt, empfinden wir als Hinterbliebene tiefen Schmerz. Dennoch oder gerade deswegen haben wir häufig das Bedürfnis, ein positives, Hoffnung gebendes Zeichen zu setzen. Bitten Sie z. B. um eine Spende für die Frauenkirche anstelle von Blumen und Kränzen. Mit dieser schönen Geste wird auch oft der letzte Wunsch des Verstorbenen erfüllt. Und so geht es: HS

Kontakt mit uns aufnehmen

0351-65606600 oder
office@frauenkirche-dresden.org

Wir senden Ihnen gern Informationsmaterial zu und legen den Verwendungszweck fest, damit die Spenden eindeutig zu Ihrem Anlass zugeordnet werden können.

Ihre Spenden kommen der Frauenkirche zugute.

Wir sind dankbar und freuen uns, wenn Sie uns auf diese Art unterstützen. Für weitere Fragen rufen Sie uns gern an.

Gäste einladen und über die Spendenaktion informieren

Dank

Bei Einzelüberweisungen erhalten Sie von uns nach der Feier eine Auflistung der Spender mit der Summe der eingegangenen Spenden. Wir versenden an die Spender Dankschreiben und bis März des auf die Spende folgenden Jahres Zuwendungsbescheinigungen. Bei gesammelten Barspenden können wir dies auch tun, wenn Sie uns die Namen und Adressen der Spender sowie die jeweiligen Spendenbeträge übermitteln.

Spendenmöglichkeiten

Ihre Gäste überweisen ihre Spende mit dem eindeutigen Verwendungszweck direkt auf unser Spendenkonto bei der Commerzbank.

Oder Sie sammeln die Spenden bei der Feier und überweisen den gesammelten Spendenbetrag mit dem eindeutigen Verwendungszweck auf unser Spendenkonto bei der Commerzbank.

IBAN: DE14 8508 0000 0470 0600 00 BIC: DRESDEFF850

FOLGENDE PARTNER GEWÄHRTEN UNS FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG:

- Drescher Tourist, Dresden
- Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Elster
- Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e. V.
- Gesellschaft zur Förderung einer Gedenkstätte für die Sophienkirche Dresden e. V.
- Haus der Kirche – Dreikönigskirche, Dresden
- Herrnhuter Sterne GmbH
- Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Dresden
- Kath. St.-Petrus-Gemeinde Dresden-Strehlen
- Landeshauptstadt Dresden (Büro des Oberbürgermeisters – Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten, Straßen- und Tiefbauamt)
- Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
- Lotterietreuhandbüro Berlin
- Neuland Zeitreisen, Struppen
- Neumann & Müller GmbH & Co. KG, Dresden
- Posaunenchor der Ev.-Luth. Schlosskirchengemeinde Dresden-Lockwitz
- Sächsische Posaunenmission e. V.
- Stadtarchiv Dresden
- Stiftung Frauenkirche Dresden

Wir danken auch den Hotels und anderen Institutionen, die seit Jahren schon unser Informationsmaterial auslegen.

FRAUENKIRCHEN-JAHRBUCH 2019

Nach wie vor rechtfertigt der Sonderstatus der wiedererrichteten Frauenkirche als Gotteshaus, als Stätte der Musikkultur und Touristenmagnet eine umfassende Beschäftigung mit ihrer Geschichte, ihrer Kunstgeschichte und ihrer Funktion im gegenwärtigen kulturellen Leben der Stadt. Der ehemalige Oberbürgermeister Herbert Wagner schildert in einem vor der Fördergesellschaft gehaltenen Vortrag noch einmal das Ineinandergreifen von bürgerschaftlichem und institutionellem Engagement beim Wiederaufbau des Baudenkmals. Ein Beitrag beschäftigt sich mit dem Thema der Marienfrömmigkeit im Mittelalter in der Frauenkirche, ein weiterer mit den Grabdenkmälern in und an der Frauenkirche im 16. und 17. Jahrhundert. Der Baugeschichte von Gebäuden aus dem Umfeld der Frauenkirche, dem Gewandhaus und einem weiteren Quartier an der Westseite des Neumarkts, widmen sich zwei wichtige Beiträge. Als ein Beispiel einer vergleichbaren Rekonstruktion eines Stadtquartiers wird die Altstadt

Frankfurt am Main vorgestellt. Welche Bedeutung eine solche Rekonstruktion im städtischen Umfeld hat, ist das Thema des Aufsatzes eines Städtebauers. Die seit kurzem wieder aufgeflamte Diskussion um Hochhäuser in Dresden findet ihren Niederschlag in einem weiteren Beitrag. Mit dem gegenwärtigen Leben in der Frauenkirche beschäftigen sich drei aktuelle Berichte. Einer davon stellt das in der Frauenkirche abgehaltene „Donnerstagsforum“ vor. Nicht zuletzt sind es Einzelpersonen, die das „Wunder“ des Wiederaufbaus bewirkt haben. Hier wird Eberhard Burger als Baudirektor ein besonderer Dank abgestattet. Wie immer beschließen ein Bericht zur Tätigkeit der Fördergesellschaft und eine Rezension den vielfältigen, aber auch gewichtigen Reigen von Beiträgen des Jahrbuchs, das hiermit als Band 23 vorliegt. Sein Erscheinen ist wie immer dem Redaktionsteam unter der Leitung von Prof. Dr. Heinrich Magirius zu danken. Lassen Sie sich die Lektüre nicht entgehen! Auch als Weihnachts-

geschenk ist das Jahrbuch hervorragend geeignet. Noch bequemer ist ein Abonnement: So werden Sie auch die kommenden mindestens ebenso interessanten Bände nicht verpassen. Eine Bestellkarte finden Sie in diesem Heft. HM, AS

Die Dresdner Frauenkirche. Jahrbuch zu ihrer Geschichte und Gegenwart. Hrsg. von Heinrich Magirius im Auftrag der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V. unter Mitwirkung der Stiftung Frauenkirche Dresden. 20 x 24 cm, 288 Seiten, zahlreiche farbige und s/w-Abbildungen, Broschur in Fadenheftung. Preis: 29,95 €. Band 23 erschienen im Oktober 2019, Band 24 wird für Oktober 2020 vorbereitet.

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung, Bestellkarte in diesem Heft.





DONNERSTAGSFORUM

Am 26. März 1998 fand in der Unterkirche der Frauenkirche der erste Abend unserer Vortragsreihe „Donnerstagsforum“ statt. Seitdem haben bis zum Erscheinen dieses Beitrags 215 Veranstaltungen stattgefunden. Nur einmal musste im August 2002 ein Vortrag wegen der Folgen des Hochwassers verschoben werden. Im Herbst 2005 wurde die Reihe mehrfach ins Kulturrathaus verlegt, weil durch die Veranstaltungsdichte im Weihezeitraum die Räume der Frauenkirche nicht immer zur Verfügung standen. Insbesondere in den ersten Jahren nach der Weihe fanden die Vorträge gelegentlich auch im Hauptraum der Frauenkirche statt. Immer aber war die Unterkirche die eigentliche Heimat unserer Reihe. Ihre thematische Vielfalt ist umfangreich. Die allermeisten Vorträge beschäftigen sich aber mit der Geschichte und dem Wiederaufbau der Frauenkirche, architektonischen und denkmalpflegerischen Problemen aus ihrem direkten Umfeld, technologisch oder stilistisch verwandten Beispielen

aus Deutschland und Europa sowie dem bürgerschaftlichen Engagement in unserer Gesellschaft. Diese Themen treffen nach wie vor auf das am meisten interessierte Publikum. Im Laufe der Jahre hat sich eine Besuchergemeinde entwickelt, die aktuell je nach Thema zwischen 50 und 100 Personen umfasst. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenlos, am Ausgang wird um eine Spende gebeten und die Referenten verzichten auf Honorare.

Von Anfang an wurde das Donnerstagsforum durch unsere Ehrenmitglieder Dr. Dieter Brandes und Dr. Walter Köckeritz vorbereitet. Sie nutzen dafür ihre sehr weit reichenden Netzwerke, entwickeln in Abstimmung mit dem Vorstand das Programm, suchen die Referenten aus, halten den Kontakt zu ihnen, bewerben, begleiten und moderieren die Veranstaltungen. Dabei fällt für die Vor- und Nachbereitung ein deutlich höherer Zeitaufwand an, als für die reine Veranstaltungszeit. Nach mehr als zwei Jahrzehnten hat sich

Dr. Brandes nunmehr altersbedingt aus dieser Tätigkeit zurückgezogen. Wir danken ihm von ganzem Herzen für seine kompetente, hingebungsvolle Arbeit, die er in großer Bescheidenheit kontinuierlich geleistet hat. An seine Stelle tritt Dr. Tobias Knobelsdorf, der sich – zunächst für ein Jahr – bereiterklärt hat, gemeinsam mit Dr. Köckeritz an der Vorbereitung und Durchführung des Donnerstagsforums mitzuwirken. Nach Studium und Promotion an der Architektur fakultät der TU Dresden ist er freiberuflich als Architekturhistoriker tätig und seit Jahren ein verlässlicher Autor unseres Jahrbuchs, der Beiträge zur Baugeschichte in sehr hoher wissenschaftlicher Qualität verfasst hat. Wir danken Dr. Knobelsdorf sehr herzlich für seine Bereitschaft zur Mitwirkung und hoffen auf eine langjährige Zusammenarbeit. AS

Donnerstagsforum, 26.9.2019 (unten links: Dank an Dr. Dieter Brandes durch Otto Stolberg-Stolberg, unten rechts durch Dr. Walter Köckeritz).



SONDERKONZERT

Für eine gute Stunde erklingen am Nachmittag des 13. November 2019 die Stimmen der Mädchen und Jungen des Philharmonischen Kinderchors Dresden. Einige der Kinder singen zum ersten Mal in der Frauenkirche, andere kennen das alle zwei Jahre stattfindende Sonderkonzert schon. Der Chor wird auch diesmal besonders für die Gäste singen, für die ein Konzertbesuch aus verschiedenen Gründen alles andere als einfach und alltäglich ist.

Der Pädagogische Arbeitskreis Frauenkirche Dresden organisiert seit seiner Gründung 2001 mit verschiedenen Partnern und Unterstützern immer wieder Projekte, welche einerseits dem Bauwerk Frauenkirche und dem Leben darin gewidmet sind, und andererseits durch Aktivitäten besonders von Kindern und Jugendlichen getragen werden. Der Beginn waren verschiedene Veranstaltungen in der Unterkirche. Dann kamen drei von Meißner Porzellanmalerlehrlingen gestaltete Jahreskalender „Junge Kunst für die Frauenkirche“ mit einer Gesamtauflage von 14.000 Stück auf den Markt. Im Jahr 2002 wurde das Projekt „Modell der Turmhaube“ realisiert und von 2003 bis 2004 die maßgebliche Beteiligung von Auszubildenden und Meisterschülern des Zimmererhandwerks am Bau der krönenden Dachwerkkonstruktion auf der Kuppel der Frauenkirche. Eine Besonderheit aller Projekte ist, dass sie in der Eigenschaft als Schul- und Ausbildungsprojekte sich nicht nur grundsätzlich selbst finanzieren, sondern auch „Gewinne“ zugunsten der Frauenkirche direkt und zur Finanzierung weiterer Frauenkirchenprojekte „erwirtschaften“ konnten. Eine Recherche von 2010 ergab, dass

dadurch bisher etwa 80.000 Euro zusammenkamen.

Seit 2013 konzentrieren sich die ehrenamtlichen Aktivisten des Arbeitskreises, alle sind beruflich Lehrer, auf die Organisation der Sonderkonzerte. Viele Menschen leben in einer Situation, die von gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder von einem engen finanziellen Rahmen gekennzeichnet ist, oder von beidem. Daher wurden 2019 etwa 160 soziale Einrichtungen in Dresden und Umgebung angeschrieben und auf das nächste Konzert hingewiesen. Die Resonanz überzeugt nicht nur, dass die Konzertidee gut und richtig ist, sondern dass solche Veranstaltungen notwendig sind. Das diesjährige Konzert steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Herbert Wagner, Dresdner Oberbürgermeister von 1990 bis 2001.

Zugunsten eines vergleichsweise niedrigen Kartenpreises wurden alle bisherigen Konzerte absichtsvoll ohne „Gewinn“, jedoch mit einem hohen Anteil ehrenamtlichen und honorarfreien Wirkens zahlreicher Unterstützer kalkuliert. Eine entscheidende Unterstützung für die Realisierung des sozialen Anliegens war und ist die teilweise Finanzierung mittels sogenannter Kartenpatenschaften durch Spenden von Privatpersonen und Unternehmen. Dadurch konnte beziehungsweise kann auch künftig ein Teil der Konzertkarten preisreduziert oder gänzlich kostenfrei an Bedürftige vergeben werden.

Als Kooperationspartner und Veranstalter unterstützt die Stiftung Frauenkirche Dresden das Konzertprojekt in verlässlicher und dankenswerter Weise. Ein großer Dank geht an die Leitung des Philharmonischen Kinderchors und besonders an die Kinder

und Jugendlichen und deren Eltern. Ihr engagierter Einsatz sichert dem Konzert ein hohes künstlerisches Niveau und durch das Verzichtens eines in Rechnung Stellens den vergleichsweise niedrigen Konzertkartenpreis. Jeder Konzertgast und jeder Unterstützer ist willkommen. Das (über-) nächste Konzert ist für 2021 geplant, gemäß dem Motto: „Nach dem Konzert ist vor dem Konzert!“ HG

Oben: Konzert des Philharmonischen Kinderchors Dresden in der Frauenkirche, 15.11.2017.

Informationen, Kartenbestellung und -verkauf sowie Kartenpatenschaften:
Pädagogischer Arbeitskreis
Frauenkirche Dresden e.V.
c/o Heiko Günther, Wormser Str. 45,
01309 Dresden
Tel.: 0171 50 12 103,
HUJ.Guenther@t-online.de
www.konzert-frauenkirche.de

13. FRAUENKIRCHENTAG IN BAD ELSTER

Vom 3. bis 5. Mai 2019 fand der 13. Frauenkirchentag in Bad Elster statt. Die südlichste Stadt Sachsens im Oberen Vogtland war nach 2010 zum zweiten Mal Gastgeber beim jährlichen Treffen der Initiativen und Förderkreise außerhalb Dresdens. Den Auftakt bildete am Freitag eine „Kleine Bläsermusik“ mit Kirchenführung, die vom Posanenorchester Bad Elster musikalisch gestaltet wurde. Die Führung durch die Kirchengeschichte von der Siedlung der ersten Bauern aus der Oberpfalz im 12. Jahrhundert bis zur Gegenwart übernahm der Tubist Martin Schwarzenberg. Anschließend trafen sich die Teilnehmer mit Olaf Schlott, dem Bürgermeister der Stadt Bad Elster und Pfarrer Gunther Geipel im Gemeindezentrum der Kirchgemeinde. Beide überbrachten Grußworte an die 42 Gäste aus ganz Deutschland und hießen sie im Namen der Stadt

und der Kirchgemeinde herzlich willkommen. Otto Stolberg-Stolberg, der Vorsitzende der Fördergesellschaft, bedankte sich für die Einladung und das herzliche Willkommen in Bad Elster. Bei dem anschließenden gemeinsamen Abendimbiss herrschte eine wohlthuend freundliche Atmosphäre. In einer ersten Vorstellungsrunde kamen sich die Teilnehmer auch persönlich näher.

Der Samstag begann mit einer Kraftwerksführung im ältesten Heizkraftwerk Sachsens. Das 1898 errichtete Fernheizwerk betreibt heute eine moderne Gas- und Dampfturbinenanlage, die im Verbund mit einem großen Dampfspeicher die Wärmeversorgung der Stadt für ca. 80 % des Gebäudevolumens absichert. Als zweiter Programmpunkt wurde am Sonntagvormittag eine Führung durch Badelandschaft und Soletherme der Sächsischen Staatsbäder GmbH ange-

boten, die mit zwei Gruppen sehr gut besucht war. Interessiert folgten die Teilnehmer den Ausführungen der sympathischen Mitarbeiterinnen, die von der Gewinnung der Sole aus über 1.200 m Tiefe bis zum Einblick in die verschiedenen Badebecken mit unterschiedlichem Salzgehalt reichten. Nach dem Mittagsimbiss im Gemeindezentrum war Zeit zur freien Verfügung. Der anschließend von Martin Schwarzenberg geführte Stadtrundgang begann an der Kirche und führte durch Kurpark und historische Bäderarchitektur bis zum Königlichen Kurhaus. Bei kühlem Wind blieb das Wetter dabei zum Glück trocken. Zum Abendimbiss im Gemeindezentrum waren sowohl die beiden Trompeter Mathias Schmutzler und Kenji Takemori als auch Frauenkirchenkantor Matthias Grünert schon dabei. Das anschließende Konzert für zwei Trompeten und Orgel mit Werken von





Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Giuseppe Torelli, Felix Mendelssohn Bartholdy, Duke Ellington u.a. war ein musikalischer Hochgenuss. Die Zuhörer erklatschten sich eine Zugabe, bevor alle drei Künstler einen Blumenstrauß überreicht bekamen. Nach dem Konzert fand ein Beisammensein bei Bier und Wein im Gemeindezentrum statt, das von guter Laune und Harmonie geprägt war. Am dritten und letzten Tag des Treffens fand ein Festgottesdienst in der Ev.-Luth. St. Trinitatiskirche statt. Die Predigt hielt Pfarrer Stefan Schwarzenberg aus Großröhrsdorf, der aus Bad Elster stammt. Der langjährige Sprecher des Arbeitskreises Theologie der Fördergesellschaft erinnerte an das Wunder von Dresden und

mahnte zur Dankbarkeit. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von der Kantorei und dem Posaenorchester Bad Elster unter Leitung von Kantorin Dorothea Sandner. Pfarrer Gunther Geipel hatte die liturgische Leitung des Festgottesdienstes übernommen. Anschließend trafen sich die Teilnehmer wieder im Gemeindezentrum. Nach der Begrüßung durch den Schatzmeister Ulrich Blüthner-Haessler gab Maria Noth, die kaufmännische Leiterin der Stiftung, einen anschaulichen Überblick über die Vielfalt und Bedeutung der Aufgaben der Stiftung Frauenkirche Dresden. Den kulinarischen Abschluss des 13. Frauenkirchentages bildete das Festliche Mittagessen im Rundteil des Badecafés am Badeplatz. Pünkt-

lich begann das Trio Divertimento der Chursächsischen Philharmonie mit der barocken Tafelmusik. Die Musiker, die vorher u.a. am Palmsonntag in der Dresdner Frauenkirche gespielt hatten, verwöhnten die Besucher mit festlicher Live-Musik zum Mittagessen. Auch die Qualität des Menüs stand der musikalischen Eröffnung nicht nach, so dass alle Gäste den letzten Programmpunkt genießen konnten. Mit dem Abschluss des 13. Frauenkirchentages in Bad Elster erging die Einladung zum 14. Frauenkirchentag 2020 nach Hildesheim. MS

13. Frauenkirchentag in Bad Elster (S. 20 oben: Kurhaus, unten links: St. Trinitatiskirche, unten rechts: Führung im Fernheizwerk Bad Elster, 4.5.2019; S. 21 oben: Stadtrundgang, 4.5.2019; unten: Teilnehmer des Frauenkirchentags, 5.5.2019). Weitere Abbildungen auf der 2. Umschlagseite.



14. FRAUENKIRCHENTAG

Zum 14. Frauenkirchentag laden wir vom **15. bis 17. Mai 2020** nach **Hildesheim** ein. Organisiert wird er von Sigrid Kühnemann (Freundeskreis zur Förderung der Frauenkirche Dresden in Celle). Mit Besichtigungen, einem Konzert (Ludwig Güttler, Volker Stegmann und Friedrich Kircheis) und einem Gottesdienst in der Kirche St. Michaelis u. a. mit Frauenkirchepfarrerinnen Angelika Behnke sowie viel Gelegenheit zu Gesprächen, Erfahrungsaustausch und geselligem Beisammensein wird auch dieser Frauenkirchentag zu einem besonderen Erlebnis werden. Bitte berücksichtigen Sie das Wochenende bereits jetzt für Ihre Planungen! Bis Dezember 2019 erhalten unsere Mitglieder die detaillierte Einladung mit Rückmelde- und Bestellmöglichkeit. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.



DIE FREUNDESKREISE

Als Anregung für eigene Aktivitäten aber auch als Dankeschön für die dahinterstehende Arbeit sei hier eine Auswahl der spannenden und interessanten Unternehmungen unserer Freundes- und Förderkreise vorgestellt. Wie stets erhebt sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Bad Elster

Anders als sonst gab es bereits Anfang Januar 2019 ein Konzert mit Ludwig Güttler (Trompete) und Friedrich Kircheis (Orgel). Die Orgelvesper mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert fand dafür Ende September 2019 statt. Der Freundeskreis war zudem Gastgeber des 13. Frauenkirchentages.

Bad Wildungen

Der Freundeskreis in Bad Wildungen greift weit über die Gemeindegrenzen hinaus: Die Mitglieder des Freundeskreises kommen nicht nur aus Bad Wildungen und Umgebung, sondern u. a. auch aus Berlin, Hannover, Kas-

sel und Gießen. Eine Fahrt nach Dresden hat sich seit vielen Jahren als ein willkommenes Gemeinschaftserlebnis bewährt. So konnten sich die Teilnehmer an einem Dresden-Wochenende vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 erfreuen. Dieses bot ein vielfältiges Kulturprogramm einschließlich Frauenkirchenbesuch.

Bremen

Nach der erfolgreichen Organisation des 12. Frauenkirchentages 2018 gab es 2019 wieder das Frühjahrstreffen (Februar) und das Herbsttreffen (Anfang Oktober) in der Kirchgemeinde der Ev. Kirche Oberneuland. Einen festen Platz hat zudem die Feier des Geburtstages des Freundeskreises Anfang April 2019 auf dem Landgut Horn. Hinzu trat die „Sommerfahrt“ im Juni 2019 nach Celle, u. a. mit Besuch und Andacht in der Stadtkirche „St. Marien“ und der Besichtigung des Stadtschlösses.

Ein schönes Bekenntnis ist übrigens das Autokennzeichen von Rita und

Udo Fehlberg, das neben den Abkürzungen für Bremen und Dresden auch die Entfernung zwischen beiden Städten (474 km) zeigt.

Celle

Der Celler Freundeskreis konnte sein sehr aktives Programm mit Fahrten nach Dresden und Konzertbesuchen auch 2018/2019 fortsetzen. Drei dieser Besuche seien herausgegriffen: so der Besuch des Mozart-Requiems in Dresden (mit Unterstützung durch die Sigrid-und-Wolfgang-Kühnemann-Stiftung), der Besuch des Weihnachtsoratoriums im Dezember 2018 in Dresden, der von einem Einführungsvortrag von Prof. Ludwig Güttler und Dr. Hans-Joachim Jäger begleitet wurde, sowie eine eigens organisierte Busfahrt zum Konzert „Festliches Barock“ in der Markuskirche Hannover mit Ludwig Güttler und dem Leipziger Bach Collegium. Aus Anlass ihres 80. Geburtstages fand am 16.6.2019 ein Konzert in der Weinbergkirche in

S. 22 oben: Mitglieder des Osnabrücker Freundeskreises Frauenkirche Dresden an Bord der Poeler Kogge „Wisseмара“, 28.9.2018; unten links: Rita und Udo Fehlberg vor ihrem Auto, 5.5.2019; unten rechts: Otto Stolberg-Stolberg bei der Gratulation im Konzert zum 80. Geburtstag von Sigrid Kühnemann, 16.6.2019.





Dresden-Pillnitz statt, bei dem unser Vorsitzender Otto Stolberg-Stolberg Sigrid Kühnemanns jahrzehntelanges Wirken für die Dresdner Frauenkirche würdigte. Aus diesem und aus zwei weiteren Konzerten in Celle konnten 2.800 € für die Frauenkirche überwiesen werden.

Darmstadt/Mühltal

In schöner Regelmäßigkeit nimmt der Freundeskreis an den Frauenkirchen-Festtagen und an den Frauenkirchentagen teil. Ein sehr persönliches Format, aber sicher auch eine sehr schöne Atmosphäre bietet die Einladung von Henrike-Viktoria Imhof zum „Dresdner Stollenkaffee“ bei ihr zu Hause, der zuletzt im Dezember 2018 stattfand.

Köln-Düsseldorf

Auch 2018 fand die Adventsbriefaktion an die 400 Mitglieder des Freundeskreises statt. Der Advents-

brief enthielt wieder Berichte über das Leben in der Frauenkirche und die eigenen Aktivitäten sowie einen Spendenaufruf. Auch 2018 konnte die erfolgreiche Reihe der gemeinsam mit dem Freundeskreis Köln und Bonn im Förderverein Berliner Schloss e. V. und der Evangelischen Kirchengemeinde Altenberg organisierten Benefizkonzerte im Altenberger Dom ihre Fortsetzung finden: Im November 2018 gaben Peter Mönkediek und Peter Roth (Trompete) sowie Kreuzorganist Holger Gehring (Orgel) unter dem Titel „Gloria in Excelsis Deo – zwei Trompeten und Orgel“ ein Konzert. Auch die über viele Jahre bewährte Anzeigenschaltung im Programmheft zum Konzert „Weihnachten rund um die Frauenkirche“ mit den Virtuosi Saxoniae wurde am 20. Dezember 2018 fortgeführt.

Osnabrück

Eine beruhigende Konstanz weist

unser Freundeskreis „OS-FK-FK-DD“ mit seinen Stammtischen und der Studienfahrt auf. Die Stammtische fanden wieder einmal im Quartal statt. Die Studienfahrt 2018 ging diesmal zu den Perlen der Backsteingotik an die mecklenburgische Ostseeküste.

Dresden Trust

Neben dem Tod des Gründers und langjährigen Vorsitzenden des Dresden Trust Dr. Alan Russell (siehe S. 25) gab es eine bedeutende personelle Veränderung bei unseren britischen Freunden: Eveline Eaton gab nach sechs Jahren den Staffelstab als Chairman an Marcus Ferrar weiter. Davon unberührt ging die Arbeit des Trust aber weiter: Am 12. April 2019 wurde mit der offiziellen Eröffnung das nächste Großprojekt, das „grüne Gewandhaus“ am Neumarkt, abgeschlossen, für das der Trust erfolgreich Spenden eingeworben hatte. GT

TERMINE

- **Bad Elster**
9. Mai 2020
Frauenkirchenkantor Matthias Grünert spielt wie gewohnt die erste Orgel vesper im Jahr in der Ev.-Luth. St. Trinitatiskirche.
- **Bremen**
11. Februar 2020
Mitgliedertreffen (in der Ev. Kirche Oberneuland)
Juni 2020
Fahrt in die Hansestadt Uelzen, u. a. mit Besichtigung des „Hundertwasserbahnhofs“
- **Celle**
November 2019
Reise nach Dresden mit Besuch der Frauenkirche zum Adventskonzert
29. Dezember 2019 bis
2. Januar 2020
Reise nach Dresden u.a. zum Neujahrskonzert
15. bis 17. Mai 2020
14. Frauenkirchentag in Hildesheim
- **Köln-Düsseldorf**
23. November 2019
Benefizkonzert „Gloria in Excelsis Deo – Trompete und Orgel“, Mathias Schmutzler, Trompete, Dresden, und Holger Gehring, Orgel, Dresden, wieder als Benefizkonzert zur Förderung der Frauenkirche und für den Wiederaufbau des Berliner Schlosses
- **Osnabrück**
1x zur Quartalsmitte Stammtisch, jährlich im September eine Studienfahrt

EINE HALTESTELLE FÜR DIE FRAUENKIRCHE

Einmal jährlich fahren die Kunst-Leistungskurse des Lise-Meitner-Gymnasiums Falkensee nach Dresden, um dort im Rahmen einer Exkursion u.a. ihre Kenntnisse über das Zeitalter des Barocks und seine Architektur zu vertiefen. Neben der Besichtigung der Frauenkirche, der Hofkirche und des Altmarktes wird auch die Wiederbebauung des Neumarktes thematisiert. Zuvor erlangen die Schülerinnen und Schüler Erkenntnisse über Zerstörung und Wiederaufbau der Stadt, insbesondere über die wiedererstandene Frauenkirche und ihre Geschichte. Sie setzen sich mit dem einzigartigen Aufbauprojekt auseinander, angefangen mit dem „Ruf aus Dresden“ bis hin zur Vollendung und Weihe im Jahre 2005. Zeitungsberichte, Fotos

und Filmbeiträge runden die Thematik ab.

Im Unterricht werden diese Kenntnisse dann an realen und fiktiven Architekturprojekten vertieft.

So entstanden Architekturmodelle einer Bus- oder Straßenbahnhaltestelle, welche sich in unmittelbarer Nähe der Frauenkirche befinden könnte, und Barock und Postmoderne in sich vereinigen sollte.

Ein weiteres Projekt war die Gestaltung eines Informationspavillons, eines Cafés bzw. kleineren Funktionsgebäudes für den neugestalteten Dresdner Neumarkt.

Nach einer Entwurfsphase bauen die Schülerinnen und Schüler Architekturmodelle. Wichtig hierbei ist die Wahrung des „genius loci“ sowie die harmonische Eingliederung in den

städtebaulichen Kontext, die man sich bei realen Bauprojekten manchmal sehnlichst wünschen würde. So entstehen moderne Bauten mit barocken Stilzügen, inspiriert durch bleibende Eindrücke einer lehrreichen Exkursion.

York Daehne*

* Unser Gastautor ist Fachlehrer Kunst am Lise-Meitner-Gymnasium Falkensee.

Architekturmodelle einer Haltestelle (oben) sowie zweier Informationspavillons (unten links und rechts), 2019.



IN MEMORIAM

Wir gedenken in Dankbarkeit unserer zwischen September 2018 und August 2019 verstorbenen Mitglieder:

Helmuth Behrisch, Dresden
 Ingeborg Beilharz, Gars (Österreich)
 Hans Georg Bergk,
 Bielefeld († Mai 2018)
 Paul Bischler, Konstanz
 Prof. Norman Blackburn,
 Manchester (Großbritannien)
 Winni Boettcher, Groß-Gerau
 Peter Burmeister, Roßdorf
 Erika Büse, Alfter
 Dr. Gisela Christl, Bad Wildungen
 Ernst-Friedrich Gallenkamp, Edertal
 Renate Gilges, Melle
 Helga Gläsel, Berlin
 Prof. Dr. Heinz Grohmann, Kronberg
 Arno Grube, Bonn
 Helga Gutkes, Wunstorf († Mai 2018)

John Harvey, Basingstoke
 (Großbritannien)
 Sigwart Haun, Bochum († Mai 2018)
 Heinz Helbig, Miltenberg
 Helga Höflein, Würzburg
 Dr. med. Friedrich-Wilhelm
 Huth, Iserlohn
 Ulrich Körner, Sankt Augustin
 Hartmut Kraul, Münster
 Günther Krause, Hanstedt
 Theo Kutsch, Herzogenrath
 Heinz Masing, Landstuhl
 Gustav Meinig, Lörrach
 Hermann Milz, Dillingen
 Werner Neumann, Hannover
 Hermann Oberländer, Berlin
 Prof. Fritz Jürgen Obst, Radebeul

Ursula Pfeiffer, Dresden
 Karin Pobbig, Dresden
 Dr. Helgard Sauer, Dresden
 Joachim Schäfer, Bochum
 Jochen Schilling, Groß-Umstadt
 Gerda Stock, Hamburg
 Helmut Stocksmeier, Nürnberg
 Ursula Theuner, Köthen
 Pfr. i. R. Dr. theol. h. c.
 Ralf Thomas, Freital
 Dr. med. Eberhard Unger, Dresden
 Barbara von Gaertner, Hamburg
 Dr. Christian Weiske, Berlin
 Dieter Weißbrod, Maikammer
 Hanna Weyrauch, Lippstadt



Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Dr. Udo Madaus

geboren am 9. November 1924, gestorben am 29. Dezember 2018

Er war ein herausragender Mäzen und Großspender für den Wiederaufbau der Frauenkirche, hielt sich damit aber stets im Hintergrund. Er war Gründungsmitglied und jahrzehntelang prägender Mitvorsitzender des Freundeskreises Köln-Düsseldorf der Frauenkirche. In der schwierigen Anfangszeit stellte er ihm sein Büro, seine Räumlichkeiten und weitere Infrastruktur zur Verfügung. Unvergessen sind die vielen Benefizveranstaltungen, an denen er begeistert und aktiv gestaltend teilnahm. Seine vielen gesellschaftlichen Kontakte, seine liebenswerte und verbindliche Art trugen dazu bei, dass der Freundeskreis Köln-Düsseldorf eine bekannte Größe wurde. Auch nach der Fertigstellung begleitete und unterstützte er das Leben in der Frauenkirche weiter mit größter Aufmerksamkeit.



Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Dr. Alan Keith Russell OBE

geboren am 22. Oktober 1932, gestorben am 6. Februar 2019

Als Kind hatte er die deutschen Angriffe auf seine Geburtsstadt London erlebt. Aus Erschütterung über ihre verheerende Wirkung setzte er sich zeitlebens für die Versöhnung zwischen Deutschen und Briten ein. Die Gründung des britischen Dresden Trust im Jahr 1993 war seine Antwort auf den Appell „Ruf aus Dresden – 13. Februar 1990“ zum Wiederaufbau der Frauenkirche. Der Frauenkirche und Dresden fühlte er sich aufs Engste verbunden und warb mit dem Dresden Trust mit unermüdlichem Einsatz in Großbritannien über 1 Mio. € Spenden ein, die u. a. für die Fertigung des neuen Turmkreuzes der Frauenkirche verwendet wurden. Bis 2013 stand er dem Dresden Trust als Vorsitzender vor und war seitdem dessen Ehrenvorsitzender.

Wir werden das Andenken der Verstorbenen in tiefer Dankbarkeit stets in Ehren halten. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Für die Zeit vom 9. bis 17. September 2020 bereiten wir eine kombinierte Flug- und Busexkursion nach Griechenland vor, für die Sie sich jetzt bereits vormerken lassen können. Wir folgen den Spuren des Apostels Paulus und besuchen u. a. Lydia, wo seine erste Gemeinde entstand. Weitere Stationen sind die berühmten Meteora-Klöster, Peflis mit einer der bekanntesten Ikonenwerkstätten des Landes, das Orakel von Delphi sowie Olympia. Über Epidaurus und Nafplio fahren wir nach Alt-Korinth und abschließend in Griechenlands Hauptstadt Athen. Traditionell gehören persönliche und offizielle Begegnungen im Land zum Programm, um das Verständnis füreinander und den interreligiösen Dialog zu fördern.



Flug- und Busexkursion

Griechenland

Informationen: Exkursionsleiterin Eveline Barsch, mobil: 0176 – 20 81 59 64, exkursionen.frauenkirche@gmail.com

Frauenkirchen-Lotterie

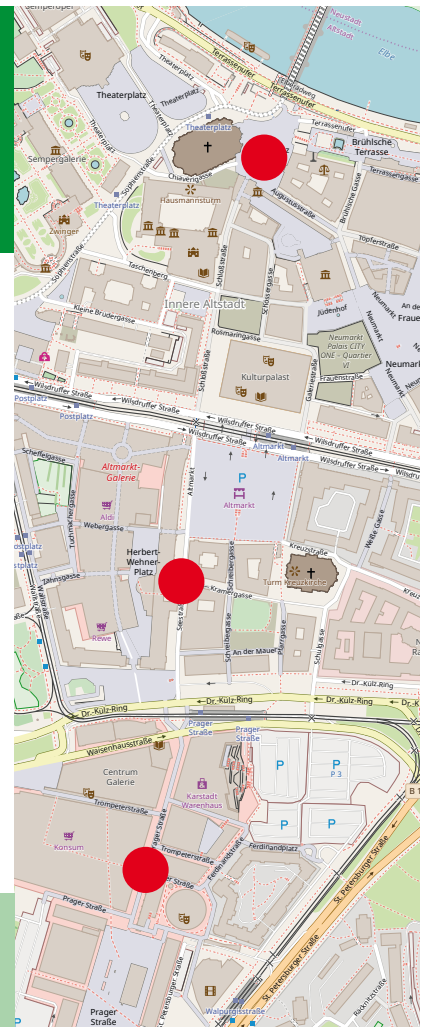
Mit jedem Loskauf unterstützen Sie unsere Arbeit zur Förderung der Dresdner Frauenkirche.

Lospreis 1 €

Gewinne:
Freilose oder Geldgewinne von 1 bis 1.000 €



 Standorte der Frauenkirchen-Lotterie



Offene Kirche

Während der Zeiten der „Offenen Kirche“ sind die Besucher eingeladen, den Hauptraum und die Unterkirche zu erleben.

Montag bis Freitag i. d. R. 10–12 Uhr und 13–18 Uhr, Einschränkungen durch Proben möglich, am Wochenende wechselnde Zeiten

Kirchenführung

Kirchenführungen auf den Emporen sind tagesaktuell vor Ort zu erfragen. Zentrale Kirchenführungen finden im Anschluss an die Orgelandauchten statt. Parallel stehen ehrenamtliche Kirchenführerinnen und Kirchenführer als Gastgeber im Kirchraum als Ansprechpartner bereit. Gruppenreservierungen für Kirchenführungen sind möglich und nimmt der Besucherdienst gern entgegen.

Während der Zeiten der „Offenen Kirche“

Audioguides

Audioguides sind auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch und Russisch erhältlich.

Während der Zeiten der „Offenen Kirche“

Filmvorführung

Der Film „Faszination Frauenkirche“, der im Untergeschoss der Frauenkirche gezeigt wird, thematisiert in beeindruckenden Bildern die Geschichte und Architektur des Gotteshauses und berichtet vom Leben in der Frauenkirche.

Dauer ca. 25 min, Deutsch (Englisch auf Anfrage), während der Zeiten der „Offenen Kirche“

Ausstellung

Ein Ausstellungsraum im Untergeschoss der Frauenkirche würdigt Spender, Förderer und Gestalter von Wiederaufbau und Erhaltung.

Während der Zeiten der „Offenen Kirche“

Gottesdienst

Alle Besucher sind herzlich eingeladen, in einer offenen Gemeinde den Gottesdienst zu feiern.

Sonn- und Feiertag 11 Uhr mit vokaler und 18 Uhr mit instrumentaler Kirchenmusik, einmal im Monat am Sonntag 18 Uhr anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache.

Wort & Orgelklang mit zentraler Kirchenführung

Die Mittags- und Abendandacht lädt ein, bei Musik und Wort zur Ruhe zu kommen. Im Anschluss erläutert ein Kirchenführer von der Kanzel aus Geschichte, Architektur und Ikonographie der Kirche. In der Andacht am Freitagmittag wird das Versöhnungsgebet aus Coventry gesprochen.

Montag bis Sonnabend 12 Uhr

Montag bis Mittwoch sowie Freitag 18 Uhr

Ökumenisches Abendgebet

Gruppen der Dresdner Kirchen gestalten in der Tradition der Friedensgebete die Ökumenischen Abendgebete.

Donnerstag 18 Uhr in der Unterkirche.

Musik

Die Klangkörper der Frauenkirche unter der Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert sowie internationale Gastsolisten, Orchester, Chöre und Dirigenten erfüllen den Kirchraum regelmäßig mit Musik. An der Kern-Orgel musizieren Frauenkirchenorganist Samuel Kummer und Gastorganisten.

Jährlich 130 Konzerte, Geistliche Sonntagsmusiken, Orgelabende sowie Familienkonzerte gemäß Jahresprogramm

Gutscheine

Gutscheine für musikalische Veranstaltungen und für den Kuppelaufstieg sind beim Ticketservice erhältlich.

Kuppelaufstieg

Auf dem Weg zur 67 m hohen Aussichtsplattform erhalten die Besucher Einblicke in die einzigartige Architektur des Steinkuppelbaus und erfreuen sich dann des spektakulären Panoramablicks über Dresden und Umgebung.

November bis Februar:

Montag bis Sonnabend 10–16 Uhr

Sonntag 12:30–16 Uhr

März bis Oktober:

Montag bis Sonnabend 10–18 Uhr

Sonntag 12:30–18 Uhr

Bitte beachten Sie die

Zugangsvoraussetzungen!

ADRESSEN

Stiftung Frauenkirche Dresden

Georg-Treu-Platz 3

01067 Dresden

Tel.: (03 51) 656 06 100

Fax: (03 51) 656 06 112

stiftung@frauenkirche-dresden.de

• Pfarrbüro

Tel.: (03 51) 656 06 530

Fax: (03 51) 656 06 520

pfarrbuero@frauenkirche-dresden.de

• Ticketservice & Besucherdienst

Montag bis Freitag 9–18 Uhr

Sonnabend 9–15 Uhr

Kirchenführungen

Tel.: (03 51) 656 06 100

fuehrungen@frauenkirche-dresden.de

Tickets

Tel.: (03 51) 656 06 701

ticket@frauenkirche-dresden.de

• Abendkasse

Frauenkirche, Eingang D, jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

www.frauenkirche-dresden.de

facebook.com/Dresdner.Frauenkirche

Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.

Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden

Bei Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft, zu Spenden und bei allen anderen Anliegen helfen wir Ihnen gern unter:

Tel.: (03 51) 656 06 600

Fax: (03 51) 656 06 602

office@frauenkirche-dresden.org

www.frauenkirche-dresden.de/foerdergesellschaft

IMPRESSUM

Herausgeber: Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.

Georg-Treu-Platz 3, 01067 Dresden

Tel.: (03 51) 656 06 600

Fax: (03 51) 656 06 602

office@frauenkirche-dresden.org

Redaktion: Dr. Hans-Joachim Jäger, Andreas Schöne, Gunnar Terhaag

Satz und Layout: Jan Weichold, Büro für Kommunikation und Gestaltung, Dresden
mail@jan-weichold.de

Druck: AWG Druck GmbH, Runkel-Ennerich

Redaktionsschluss: 14.10.2019

Autoren: York Daehne, Thomas Gottschlich (TG), Heiko Günther* (HG), Grit Jandura (GJ), Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Magirius* (HM), Andreas Schöne* (AS), Martin Schwarzenberg* (MS), Otto Stolberg-Stolberg*, Heike Straßburger (HS), Gunnar Terhaag* (GT).

Die mit * gekennzeichneten Autoren sind Mitglieder der Fördergesellschaft.

Die Veröffentlichung ist zur Mitglieder- und Spenderinformation bestimmt.

ABBILDUNGSNACHWEIS

Hartmut Bauer: S. 20, 2. Umschlagseite;
Renate Beutel: S. 12, 18; Ronald Bonß: S. 6, 7, 10, 11, 3. Umschlagseite; Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.: S. 8, 9, 12, 20–22, 2. Umschlagseite (Heike Straßburger); Hacker Musik Management: S. 22 (Björn Kadenbach); Hans-Christian Hoch: S. 10; Lise-Meitner-Gymnasium Falkensee: S. 24; Noerr LLP: S. 1 (Steffen Jänicke); Osnabrücker Freundeskreis Frauenkirche Dresden: S. 22 (Utz Lederbogen); pixabay (congerdesign): S. 16; Jörg Schöner: S. 13, 14, 23; Stiftung Frauenkirche Dresden: S. 3–5 (Grit Jandura), Titelseite, 4. Umschlagseite (Oliver Killig); Jörg Such: S. 19; THW Dresden: S. 7 (Ralf Mancke); Jan Weichold: S. 17, 25; Wikimedia Commons: S. 12 (Hejkal), S. 26 (Wisniowy).

Initiative Frauenkirche Dresden in Bad Elster

Dipl.-Ing. Martin Schwarzenberg VDI

Kurheim „Haus Linde“

Beuthstraße 1, 08645 Bad Elster

Tel.: (03 74 37) 34 43

Fax: (03 74 37) 5 37 77

Kurheim-Linde@gmx.de

www.Kurheim-Linde.de

Interessengemeinschaft „Mandelzweig“ der Frauenkirche Dresden

Vorsitzende: Gerlind Fichtner

Postfach 11 18

55501 Bad Kreuznach

Tel.: (06 71) 3 47 49

Fax: (06 71) 2 98 44 32

Bad Wildunger Freundeskreis der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden

Sprecher:

Pfarrer i. R. Gotthelf Eisenberg

Brunnenallee 46

34537 Bad Wildungen

Tel.: (0 56 21) 7 49 69

Fax: (0 56 21) 96 42 41

gotthelf.eisenberg@arcor.de

Aktionsgruppe Borken der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.

Heidrun Pilar

Bobenhäuser Weg 15

34582 Borken (Hessen)

Freundeskreis der Frauenkirche Dresden „Bremen und umzu“

Udo Fehlberg

Schwachhauser Ring 24

28209 Bremen

Tel.: (04 21) 3 49 91 51

und (01 73) 6 72 10 56

Fax: (04 21) 3 47 95 22

rufe.bremen@nord-com.net

Freundeskreis zur Förderung der Frauenkirche Dresden in Celle

Sigrid Kühnemann

Stauffenbergstr. 16, 29223 Celle

Tel.: (0 51 41) 5 17 78

Fax: (0 51 41) 90 97 41

Sigrid.Kuehnemann@t-online.de

Freundeskreis Darmstadt/Mühltal Initiative der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.

Sprecherin:

Henrike-Viktoria Imhof

Tannenstraße 10

64367 Mühltal/Traisa

Tel.: (0 61 51) 14 80 34

Henrike.Imhof@t-online.de

Pädagogischer Arbeitskreis Frauenkirche Dresden e. V.

1. Vorsitzender:

Dipl.-Ing.-Päd. Heiko Günther

Wormser Str. 45, 01309 Dresden

Tel.: 0171 5 01 21 03

HUJ.Guenther@t-online.de

Freundeskreis Köln-Düsseldorf der Frauenkirche zu Dresden

Dipl.-Kfm. Dipl.-Ing.-Ök.

Ulrich Blüthner-Haessler,

Dipl.-Ing. Arnd Böhme

Wolfshügelstr. 16, 01324 Dresden

Tel.: (03 51) 26 66 85 53

und (01 77) 7 98 12 74

Fax: (0351) 26 66 82 99

A.U.Bluthner-Haessler@t-online.de

Osnabrücker Freundeskreis Frauenkirche Dresden (OS-FK FK-DD)

Joachim Dierks

Lieneschweg 87

49076 Osnabrück

Tel.: (05 41) 4 57 37

Mobil: (01 60) 1 14 10 00

joachim.dierks@osnanet.de

The Dresden Trust

Chairman: Marcus Ferrar

7 Chapel Close

Oxford

OX2 7LA

GROSSBRITANNIEN

Telefon: + 44 (0) 18 65 55 43 81

Mobil: + 44 (0) 75 84 19 94 88

E-Mail: info@dresdentrust.org



Bis Ende Juni 2019 wurde die **Kuppelaußenbeleuchtung** der Frauenkirche teilweise erneuert. Seitdem strahlt die Kirche deutlicher denn je im Dresdner Stadtbild. Die Fördergesellschaft hat die Arbeiten **dank Ihrer Hilfe** mit **93.627,65 €** komplett finanziert.

